

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 1

Artikel: Sehen sie um 8 Uhr abends so frisch aus wie um 8 Uhr morgens?
Autor: G., E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1064692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sanitätsgeschäft Hausmann

Zürich St. Gallen
Uraniastrasse 11 Marktgasse 11
Basel Davos Lausanne
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Rue de Bourg 21

Das

Vertrauenshaus für Bandagen aller Art 50-jährige Erfahrung in der Fabrikation und dem Anpassen aller Bandagen

Wir empfehlen aus eigener, besteingerichteter und unter fachkundiger Leitung stehender orthopädischer Werkstätte

Leibbinden

für alle Zwecke: zum Stützen, Warmhalten, Schlankwerden des Leibes und als Halt nach Operationen

Hüftformer, Büstenhalter, Strumpfhalter

Bruchbänder

in jeder Herstellungsart auch für die schwersten, kompliziertesten Brüche.

Krampfaderstrümpfe mit und ohne Gummi.

Geradehalter

von ausgezeichneter Wirkung bei Kindern und Erwachsenen, unsichtbar und nicht störend beim Tragen.

Urinauffang-Apparate für Tag- und Nachtgebrauch.

Apparat „Wota“
sofort Tag und Nacht trocken, heilend auf das Leiden wirkend.

Schuheinlagen

gegen schmerzende Füsse (Plattfuss, Spreizfuss etc.)

Orthopädische Apparate gegen Arm-, Hals-, Fussleiden und gegen Lähmungen.

Korsette gegen Rückgratverkrümmung
Krücken — Künstliche Glieder

über ist. Die Konservativen schmücken sich prinzipiell mit den Kühnheiten von gestern, die, wenn ihr Budget ihnen nicht eine häufige Erneuerung gestattet, sehr bald zu den Dingen von vorgestern gehören. Darum überwinden Sie sich ein wenig, und seien Sie, gerade wenn Sie Ihren Toilettenbestand nicht oft erneuern können, in Ihren Anschaffungen modern. —

Und nun die eigentlichen «Occasions», die Ausverkäufe, sind das reelle Gelegenheiten?

Jedes Geschäft muss seine Bestände, wenn sie der Mode unterworfen sind, immer wieder erneuern. Es muss die Waren der vergangenen Saison möglichst schnell abstellen, um Platz für die Neuheiten zu haben und auch, weil sie sonst als Ladenhüter überhaupt nicht mehr gekauft würden. Deshalb kostet z.B. ein Wintermantel im März nur noch die Hälfte des Preises, der für ihn im Herbst verlangt wurde; denn der Kaufmann will ihn los werden, im nächsten Winter würde vielleicht nicht einmal mehr ein Viertel bezahlt.

Aehnlich verhält es sich mit Stoffen. Jede Saison werden wieder Neuheiten lanciert. Daher die Preisreduktion auf Stoffen Ende der Saison. Man kann deshalb gerade in Stoffen wirkliche Gelegenheiten finden, nur muss man keine auffallenden Farben und Dessins wählen, welche deutlich die letzjährige Mode verraten würden. Kinder-, be-

SEHEN SIE UM 8 UHR WIE 8 UHR

Von unserer Spezialistin für Kör-

Wie manche Frau betrachtet sich am Abend unzufrieden im Spiegel. Sie hat ein hübsches Abendkleid angezogen — aber ihre Gesichtszüge sind «gezogen», unter den Augen Schatten, die sie älter scheinen lassen, feine Fältchen, die man sonst nicht sieht, treten deutlicher hervor, geben dem Gesicht einen müden Ausdruck. Sie empfängt Gäste oder möchte ausgehen. Sie wollte sich hübsch machen; aber bildet nicht gerade das festliche Kleid einen schroffen Gegensatz zu dem «unfestlichen» Gesicht? Man zieht sich um, weil man mit dem Arbeitskleid, in dem man gekocht hat, kleine Kinder herumgeschleppt oder in einem

sonders Knabenkleider, bei welchen man keinen grossen Wert auf Modernität legt, kauft man mit Vorteil in diesen Saison-ausverkäufen.

Nur sollte man sich vorher, nämlich bevor man z. B. ein Warenhaus betritt, genau überlegen, was man will; denn wenn man schon im Rayon der Occasions angelangt ist, ist es fast zu spät. Der Anblick der vielen aufgestapelten Stoffe, Spitzen, der hunderterlei Dinge mit herabgesetzten Preisen trübt vielen Frauen in seltsamer Weise die Ueberlegungskraft.

Aber nun kann es vorkommen, dass Sie hie und da etwas verschwenderisch aufgelegt sind, dass Ihre Wünsche auf ein neues, interessantes Täschchen aus echtem Kroddleder gerichtet sind oder auf einen zart farbigen Hut, der Ihnen entzückend steht, aber von dem Sie wissen können, dass in drei Wochen seine Schönheit verblasst sein wird. Reden Sie sich nicht ein, das Täschchen werde doppelt so lang modern sein wie ein anderes, weil es doppelt so teuer ist oder der zarte Hut werde ausnahmsweise länger als drei Wochen frisch bleiben.

Sagen Sie sich: Diese Dinge sind ebenso teuer wie schön! — Und kaufen Sie sie mit heiterem Sinne.

Denn, wie viele Prinzipien, muss auch dasjenige der Sparsamkeit von Zeit zu Zeit durchbrochen werden.

ABENDS SO FRISCH AUS MORGENS?

perpflege, Frau Dr. med. E. G.

Bureaustuhl oder auf Hörsaalbänken herumgerutscht ist, auch seine Sorgen abstreifen will. Aber kann man auch sein müdes Gesicht abstreifen? Man sollte es können, denn der Feierabend ist zur Ausspannung da. Wir wollen nicht an des Tages Mühen erinnert werden und nicht andere durch unsern Anblick daran erinnern.

Am einfachsten wäre es, sich ein bis zwei Stunden hinzulegen und zu schlafen. Aber nicht in verrenkter Stellung auf einem Sofa, sondern ausgezogen und bequem in einem Bett. Aber das wird selten möglich sein, obschon es das gründlichste Mittel wäre.



Birkenblut

Einzig zuverlässiges natürliches Spezialmittel zur Förderung des Haarwuchses, heilt Haarausfall, Schuppen, kalte Stellen und verhindert das Ergrauen. Mehrere tausend lobend. Anerkennungen und Nachbestellungen. Grosses Flasche Fr. 3.75.

Birkenblutcreme

gegen trockenen Haarboden Fr. 3.— und 5.— per Dose. Birkenshampoo der Beste 30 Cts. Feine Arnikaseife Fr. 1.20 per Stück. Erhältlich in vielen Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften oder durch Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard. Faido.

Zahnwasser Dr. Pierre Stundenlange Wirkung

In einschlägigen Geschäften erhältlich.



Patria

Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u Alterskasse

Centralverwaltung Basel Rittergasse 35

Blutarme Frauen

insbesondere Wöchnerinnen und Rekonvaleszentinnen können für ihre Kräftigung und Genesung nichts Besseres tun als Winklers Eisen-Essenz trinken. Erfahrene Ärzte empfehlen sie warm. In Apotheken.

AUS DEM INHALT DER LETZTEN NUMMER.

Ohne Trommeln und ohne Pfeifen. Von Peter Huwyler. Illustriert von Hugo Laubi.

Der süsse Tod. Eine Novelle von Hermann Hiltbrunner. Illustriert von Gregor Rabinovitch.

Gedanken über die Ehe. Von Paul Häberlin, Professor an der Universität Basel.

Die Hochschule der Kameradschaft. Worin sich die amerikanische von der schweizerischen Universität unterscheidet. Von Dr. Gustav Müller, Professor an der Universität Oregon U. S. A.

Zeichnung von Ernst Morgenthaler.

Unter meinen Füssen. Gedicht von Alfred Fankhauser.

Nicht wir sind die Schuldigen. Eine Verteidigung von Frau Anna Huggler, Paris.

Der Wägsten einer. Humoristischer Roman v. Theobald Baerwart (Schluss).

Schweizer Küchenspezialitäten. Rezepte aus dem Kanton Aargau.

Der vereinfachte Haushalt. Redaktion: Frau Helen Guggenbühl.

Mein Haushaltungsbudget. Antworten auf unsere Rundfrage (Schluss).

Die Herbst-Wintermode. Von unserer Modekorrespondentin, Georgette Hämig, Paris. Mit Skizzen der Verfasserin.

Nur Milchzähne. Ein imaginäres Gespräch zwischen einem Zahnarzt und einer Mutter.

Und vieles andere mehr.

LET US READ ENGLISH!

Apply for free prospect.
Macfadden Publications

P.O.B. 6808

CHAUX-DE-FONDS

Was lässt sich tun, um die Müdigkeitsspuren zu tilgen?

1. ein Gesichtsdampfbad;
2. heisse Kompressen.

Am praktischsten sind die im Handel erschienenen Gesichtsdampfapparate, aber jedes mit kochendem Wasser gefüllte Becken tut auch einigermassen den Dienst. Beugen Sie das Gesicht über ein Becken mit kochendem Wasser und umhüllen Kopf und Becken mit Tüchern, damit der Dampf nicht entweichen kann. Sie lassen den Dampf fünf Minuten wirken, dann trocknen Sie die Haut sorgfältig ab und reiben ein bisschen Crème ein, indem Sie mit den Fingerspitzen sanft massieren.

Oder Sie machen Gesichtskompressen. Sie tauchen zwei kleinere Tücher länglich zusammengefaltet in sehr heisses Wasser, ringen sie gut aus und legen die eine unter dem Kinn zu beiden Seiten hinauf auf die Wangen, die andere auf die Stirn, sodass das ganze Gesicht mit Ausnahme der Augen bedeckt ist. Sie machen diese Kompressen so heiss Sie sie nur vertragen können — wenn sie gut ausgerungen sind, ist keine Verbrennung zu befürchten — und lassen sie eine Minute liegen. Dann nehmen Sie sie weg und legen schnell zwei Kompressen, die sie bereit hielten in kaltem Wasser, auf. Das wiederholen Sie zweimal und am Schlusse massieren Sie Ihr Gesicht mit etwas Crème.

Sehr gut wirkt auch eine lokale Packung, sozusagen ein Gesichtswickel. Sie legen ein mit lauem Kamillentee befeuchtetes leinenes Tuch aufs Gesicht, darüber ein feines Wolltuch und bleiben zirka 20 bis 30 Minuten ruhig liegen. Nachher trocknen Sie sich gut ab und reiben etwas Crème ein. Selbstverständlich muss diese Prozedur bei geschlossenem Fenster vorgenommen werden.

Sie sehen, es handelt sich also um einfache Mittel; aber sie tragen zu Ihrem guten Aussehen mehr bei als die schönste Toilette.

Unsere Mode-Korrespondentin sowohl wie unsere Spezialistin für Kosmetik beraten Sie gerne als treue und neidlose Freundinnen in allen Fragen der Mode und Kosmetik schriftlich und unentgeltlich. Nur das Rückporto müssen Sie Ihren Anfragen, die sie an den Verlag des Schweizer-Spiegel, Storchengasse 16, Zürich 1, senden wollen, beilegen